

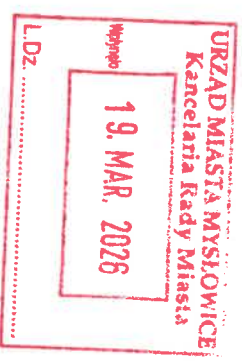
Petycja

Do Rady Miasta Myszkowie / Polska  
Meine Bücher:

"KLIMAWANDEL", "EARTH OF FUTURE",

"KLAGE"

An alle Mitglieder des  
Stadttrates bitte  
weiter Leiten



Danke!

.....

Klage

legal action

accion legal

legalni akce

Skarga

Судебный иск

gongxi



E-Mail: [dav3aurel@gmail.com](mailto:dav3aurel@gmail.com)





**Die Erde ist für Alle da,  
nicht nur für die Reichen**

*Ambrositus*

*Sohn des Praefectus Praetorio für Gallien*

**Gib Frieden, Herr, gib Frieden,  
die Welt nimmt schlimmen lauf.  
Recht wird durch Macht entschieden,  
wer lügt, liegt oben auf.  
Das Unrecht geht im Schwange,  
wer stark ist, der gewinnt.  
Wir rufen: Herr, wie lange?  
Hilf uns, die friedlos sind.  
Gib Frieden, Herr, wir bitten!  
Die Erde wartet sehr.  
Es wird so viel gelitten,  
die Furcht wächst mehr und mehr.  
Die Horizonte grollen,  
der Glaube spinnt sich ein.  
Hilf, wenn wir weichen wollen,  
und laß uns nicht allein...  
Gib Mut zum Händereichen,  
zur Rede, die nicht lügt,  
und mach aus uns ein Zeichen dafür,  
daß Friede siegt.**

**>>GEEF VREDE<<**

*Jan Nooter / Jürgen Henkys*

BIBLIJNY DAVID WYGRAŁ Z GOLIATEM. OBY TAK SAMO BYŁO Z MŁODYM EKOLOGIEM

# Walczymy o lepszą przyszłość

Pisze książki, występuje z apelami do polityków, często o sprawach ekologii rozmawia z ludźmi po prostu na ulicy. 12-letni Niemiec David Aurelius Figura po raz kolejny gości u nas, w Dusznikach-Zdroju i Zielencu i po raz kolejny zaapelował o opamiętanie



David Aurelius  
Figura ze swoim  
ojcem Joachinem

David walczy o przyszłość Ziemi. Ma trudniejsze zadanie niż biblijny Dawid, który musiał pokonać jednego tylko olbrzyma. Robi to od kilku lat w Niemczech, ale także poza granicami swojego kraju. W maju ubiegłego roku napisał list otwarty do burmistrza Dusznik-Zdroju w sprawie Zielonka.

- Do nasłoneżenia warstwa 30 cm stołu narciarskiego o powierzchni jednego hektara zużywa się 1,5 mln litrów wody i 21 tys. kWh – wylicza młody ekolog. - Czy można kosztem niszczenia natury i tworzenia tak ważnych zasobów jak woda i energia,

zaspokajając zachcianki niewielkiej grupy narciarzy? - pyta retorycznie i dodaje, że wciąż jest tak, iż 10 procent najbogatszych ludzi świata zużywa aż 90 procent wszystkich surowców.

Jego ubiegłoroczny list pozostał jednak bez odpowiedzi. Wydaje się, że nasi politycy i samorządowcy są głusi na głosy młodego pokolenia, któremu przyszłość żyć – jeśli się nie opamiętamy – w zdegradowanym środowisku. Zresztą burmistrz Dusznik-Zdroju usłyszał zarzuty kame właśnie za tamanie przepię-



Apelowałam na ulicach o zmniejszenie emisji CO2 z tabliczki, na której są tylko dwa słowa: ochrona środowiska i prawa dziecka

sów o ochronie przyrody. Zezwolił na wybudowanie olbrzymiego hotelu w miejscu objętym ochroną w ramach programu Natura 2000.

- W tym roku spotkałem się z samorządowcami z Polanicy-Zdroju i Kudowy-Zdroju. Chcę przygotować wystawę ekologiczną. Mam nadzieję, że ci samorządowcy pomogą mi w jej wyeksponowaniu w swoich kurniach – mówi

młody aktywista z Bad Elster. Skład jego zainteresowania Polska? Jego ojciec Joachim Figura urodził się na Górnym Śląsku. Teraz wspiera syna w jego walce o lepsze jutro i w Niemczech, i w Polsce.

- Finansuje wyda-

wanie książek oraz podróże, bo

David spotyka się w Niemczech z wieloma politykami. Większość z nich przyznaje mu rację – mówi Joachim Figura. - Trzeba jednak działać, bo czasu na nasze opamiętanie jest coraz mniej – zauważa.

PIERO

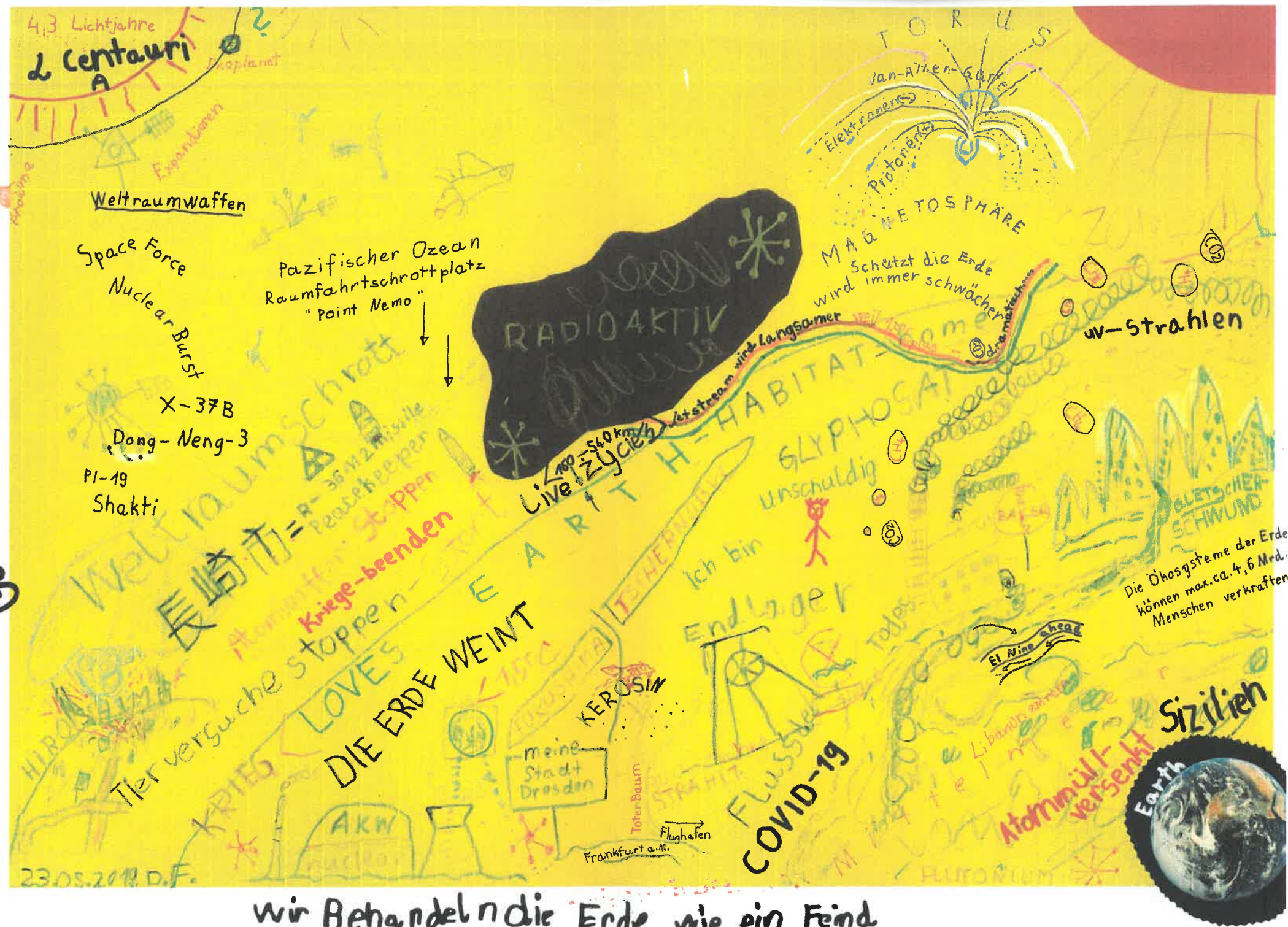
Książki napisane przez młodego ekologę. Są w nich nie tylko jego pomysły, ale także młodego człowieka i jego młodość.



Trzy lata temu David Figura spotkał się z wiceprezesa Bundestagu. To spotkanie odbyło się w sprawie ekologii i angażowało się młode pokolenie. David wręczył listy z swoimi przemyśleniami i listami wami. Zachęcał go, aby nadal był tak aktywny – podsumowała spotkanie wiceprezesa Bundestagu



GENESIS



wir Behandelndie Erde wie ein Feind

# UMWELTKATASTROPHE

Wir befinden uns am Rande einer  
unumkehrbaren Klimakatastrophe

Ein Großteil der Lebensgrundlagen  
auf der Erde ist gefährdet

40 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub> gelangen 2023 allein aus  
Verbrennung von Öl, Kohle und Erdgas in die Luft - Tendenz  
steigend. Im Moment sei die Erde auf Kurs zu einer  
Erwärmung um 2,7 Grad Celsius. In Deutschland, hat der  
Wald aufgehört, Kohlendioxid zu speichern. Vor allem durch  
Fichtenmonokulturen, die von Hitze und Trockenheit  
überfordert sind, ist er zur CO<sub>2</sub>-Quelle geworden.

Trotz sechs IPCC-Berichten, 28 COP-Sitzungen, Hunderten  
von anderen Treffen und Zehntausenden von  
wissenschaftlichen Abhandlungen hat die Welt nur sehr  
geringe Fortschritte im Kampf gegen den Klimawandel  
gemacht, was zum Teil auf den erbitterten Widerstand  
derjenigen zurückzuführen ist, die finanziell vom  
derzeitigen, auf fossilen Brennstoffen basierenden System  
profitieren.

**Die Rate an Kohlenstofffreisetzung während des PETM (Paläozän und Eozän vor 56 Millionen Jahren), war die höchste in den vergangenen 66 Millionen Jahren, betrug aber nur ein Zehntel der heutigen Rate.**

**Kontinuierlich zerstören Menschen die verbleibenden Regenwaldflächen, um Futter- und Nahrungsmittel anzubauen und das Holz zu verkaufen.**

**Diese Doppelkrise von Klima und Natur eben nicht umgehend beendet werden könnte, sondern schon jetzt einen Schatten auf Zehntausende, wenn nicht Hunderttausende Jahre künftiger Erdgeschichte wirft.**

**Das werden uns unsere Kinder und Enkel nie verzeihen.**

*William Ripple und Christopher Wolf*

*Global and Planetary Change*

*Antropocene Working Group*

*Summerhayes*

## PLASTIKMÜLL

Drei/Viertel des Mülls im Meer besteht aus Plastik. 35.87 % des Plastikmülls werden für Verpackungen hergestellt. Baubranche 15.97 %. Plastikmüll in den Ozeanen ist eine Form der Verschmutzung der Ozeane. Sie umfasst alle Überbleibsel von Kunststoffprodukten, die sich in den Meeren der Welt sammeln.

Heute schwimmen in jedem Quadratkilometer der Meere hunderttausende Teile Plastikmüll. Jedes Jahr gelangen 4,8 - 12,7 Millionen Tonnen Plastik in die Meere.

Bis zur völligen Zersetzung von Plastik können mehrere Hundert bis Tausende Jahre vergehen.

Seevögel verenden qualvoll an Handyteilen in ihrem Magen, Schildkröten halten Plastiktüten für Quallen und Fische verwechseln winzige Plastikteilchen mit Plankton.

Mikroplastikpartikel gelangen problemlos in die Körper von Meerestieren und können durch deren Verzehr auch in den menschlichen Organismus aufgenommen werden.

Auch herrenlose Fischernetze, werden immer öfter zur tödlichen Falle für viele Meeresbewohner.

\*\*\*\*\*

Am wichtigsten ist es, Plastikverpackungen zu vermeiden und erst gar nicht in die Umwelt gelangen zu lassen.

\*\*\*\*\*

Bis 2024 soll ein weltweit verbindlicher Vertrag ausgearbeitet werden, der die Plastikverschmutzung beenden soll.

*Laut Beschluss der UN Mitgliedsstaaten von 2022.*

**Gefährliche und im Plastik enthaltene Zusatzstoffe, die sich in der Nahrungskette anreichern können, müssen ganz verboten werden.**

\*\*\*\*\*

**Ganz weit vorn in Sachen Naturschutz liegt Luxemburg.**

**Dänemark ist im Jahr 2022 das umweltfreundlichste Land der Welt.**

\*\*\*\*\*



# WASSER

**Süßwasser ist die wichtigste Resource für alle Lebewesen auf der Erde.**

Gesamtwassermenge auf der Erde wir auf etwa 1.332 Millionen Kubikkilometer geschätzt. Das Süßwasservorkommen macht mit drei Prozent einen geringen Anteil aus.

Die Weltbevölkerung ist in den letzten 20 Jahren von sieben auf rund neun Milliarden Menschen gestiegen.

Aufgrund des menschlichen Verbrauchs und natürlicher Ursachen schwinden die weltweiten Süßwasservorräte in alarmierenden Tempo.

Das gesamte Süßwasser würde bis 2040 damit nur noch 70 Prozent des Gesamtbedarfs decken.

Wissenschaftler prognostizieren, dass unser Planet bis 2048 unbewohnbar sein wird, wenn wir nicht daran arbeiten, die Erschöpfung der Süßwasservorräte zu verlangsamen.

\*\*\*\*\*

**Wir müssen jetzt handeln, um absolute Süßwasserknappheit zu verhindern!**

\*\*\*\*\*

Laut Daten aus dem Jahr 2010 haben weltweit 775 Millionen Menschen keinen Zugang zu Trinkwasser und 2,5 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sanitären Einrichtungen.

# LUFTVERSCHMUTZUNG

250.000 Tote in der EU in einem Jahr

32.300 Todesfälle in Deutschland

Lebensgefahr Luftverschmutzung: Schadstoffe in der Luft machen krank und können sogar zum Tod führen. Schlechte Luft bleibt nach Einschätzung der EU-Umweltagentur EEA das größte von Umweltbedingungen ausgehende Gesundheitsrisiko.

Herzerkrankungen, Schlaganfälle, Diabetes, der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung, Lungenkrebs zählen zu den Auswirkungen der Luftverschmutzung auf unsere Gesundheit.

Die höchsten Sterblichkeitsraten gebe es in den östlichen und südlichen Ländern Europas.

Als PM<sub>2,5</sub> werden Feinstaubpartikel mit einem Durchmesser von weniger als 2,5 Mikrometern (Tausendstel Millimeter) bezeichnet. PM<sub>2,5</sub>-Partikel können teils bis in die Lungenbläschen und in die Blutbahn vordringen.

## PFAS

(per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen)

Eine Gruppe von synthetischen Chemikalien, die in vielen Produkten eingesetzt werden, wie z.B. Feuerlöschschäumen, Regenjacken, Kosmetika, beschichteten Pfannen, in vielen Backpapieren oder durch die Anbringung von Klärschlamm auf Felder in die Umwelt gelangen.

Sie sind als "EWIGKEITSCHEMIKALIEN" bekannt, da sie sich in der Umwelt und im Körper kaum abbauen.

PFAS können über verschiedene Wege ins Wasser gelangen. Sie können zu erhöhten Cholesterinspiegeln, Leberschäden, Fettleibigkeit, Schilddrüsenerkrankungen führen. Es wird befürchtet, dass sie Krebs verursachen, unfruchtbar machen und das Immunsystem schwächen könnten.

PFAS wurden sowohl in Leitungswasser als auch in Mineralwasser nachgewiesen. Auch im Blut von Anwohner (Ba.-Mül.) wurden erhöhte PFAS-Werte festgestellt.

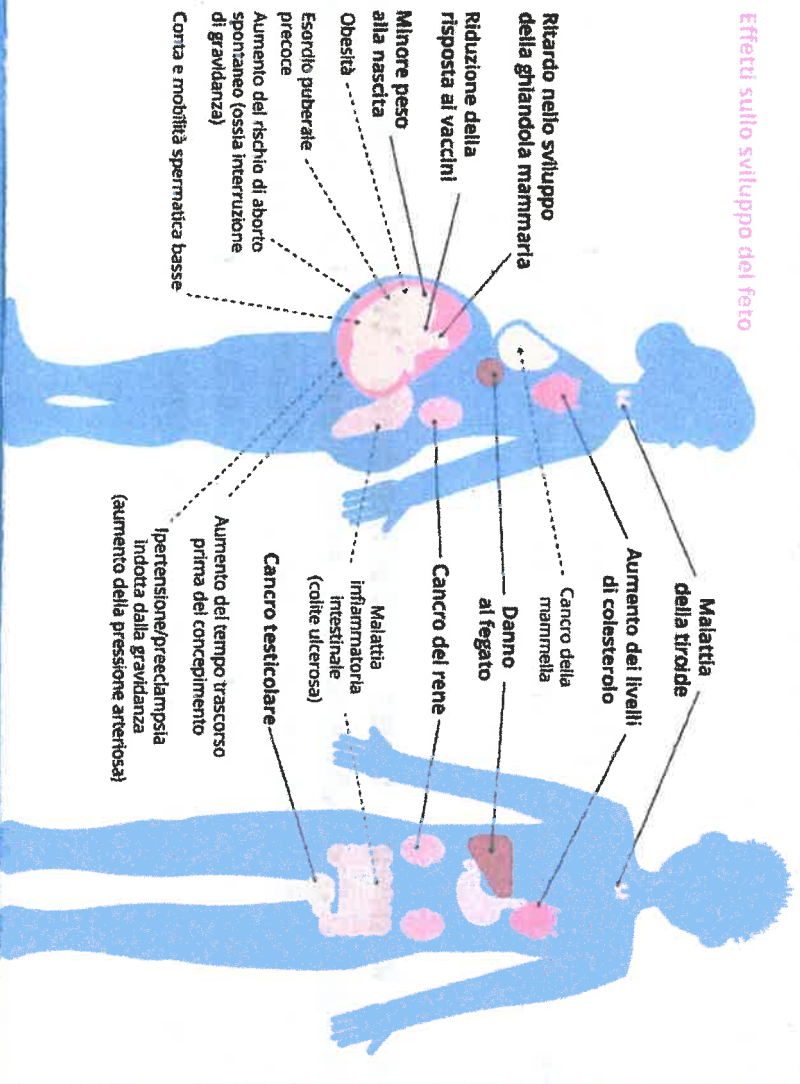
Der Verzicht auf Produkte, die PFAS enthalten, kann die Umweltbelastung reduzieren. Auf EU-Ebene wird ein Verbot von PFAS diskutiert.

## Effetti delle PFAS sulla salute umana

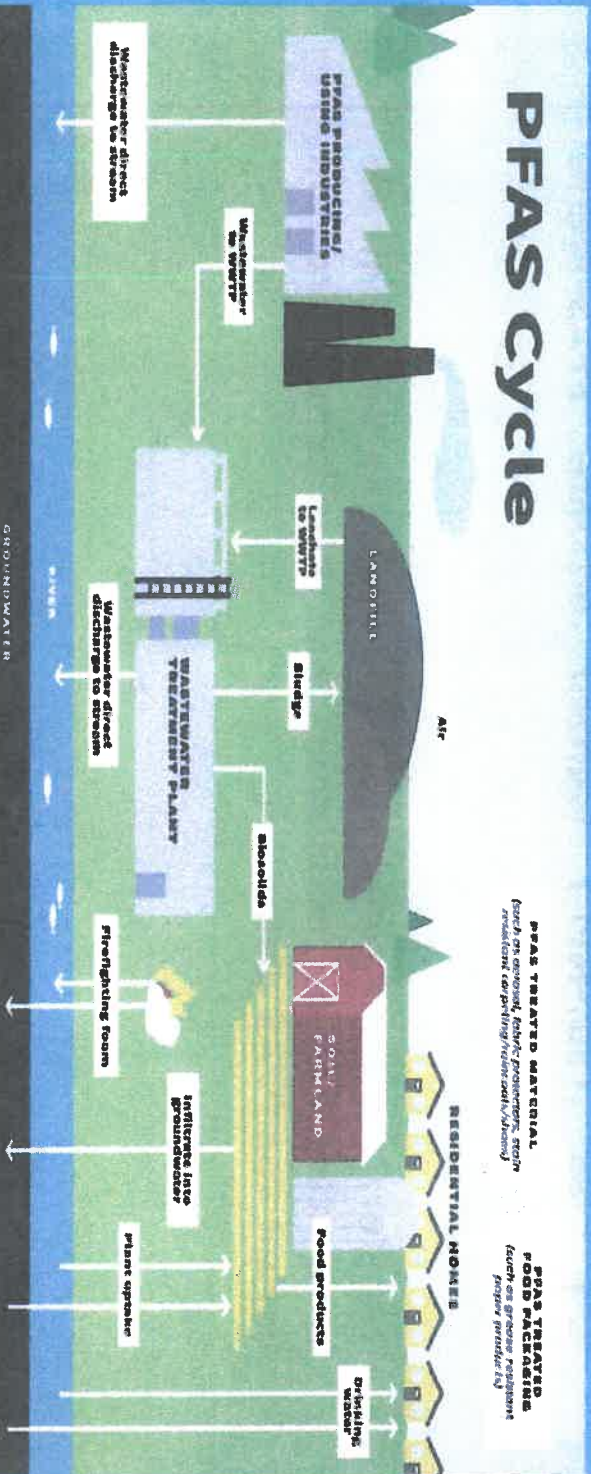
Le sostanze perfluoroalchiliche (PFAS) sono un gruppo di sostanze chimiche estremamente persistenti utilizzate in molti prodotti di consumo. Le PFAS sono utilizzate nei prodotti in quanto possono, ad esempio, migliorare l'oleo- e idrorepellenza o resistere alle alte temperature. Attualmente, esistono più di 4 700 PFAS diverse che si accumulano nelle persone e nell'ambiente.

- Elevata certezza
- .... Minore certezza

### Effetti sullo sviluppo del feto



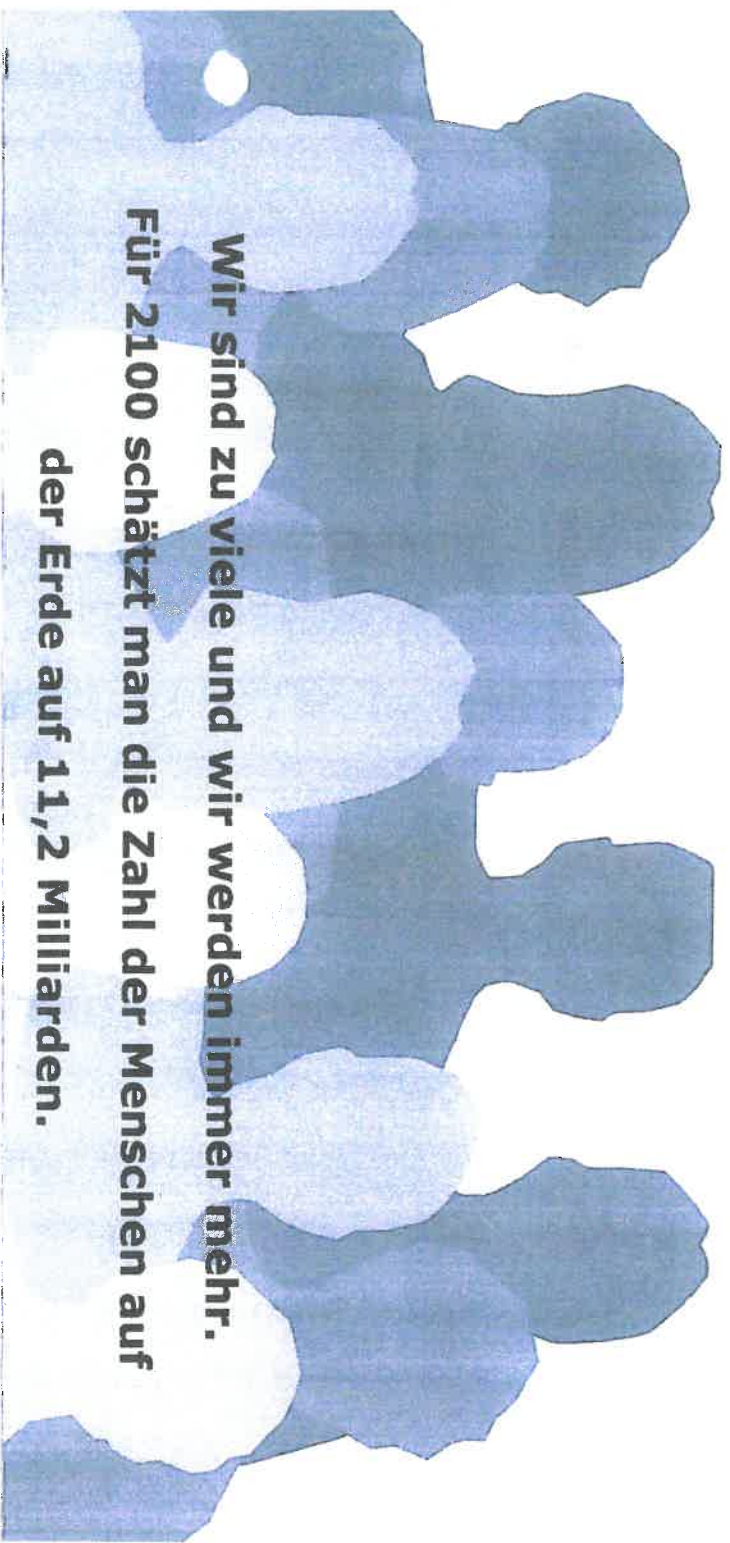
## PFAS cycle



Dieses öffentliche Interesse machte den Klimaschutz zu einem politischen Schwerpunkt der Europäischen Union. Bis 2050 will die EU klimaneutral werden. Der Gesetzentwurf wurde im März 2020 vorgelegt. Mit dem "European Green Deal" (Europäischen Grünen Deal), der im Dezember 2019 vorgestellt wurde, soll dies erreicht werden.

Die Stadt Augsburg hatte eine geniale Idee und betreibt ihre Stadtbusse klimaneutral mit Biomethan aus Strohballen. Vier Ballen reichen pro Fahrzeug für ein ganzes Jahr. Doch momentan erschweren Gesetze und Verordnungen oft den Einsatz neue Technologien, statt ihn zu fördern.

Die Erde erwärmt sich, das ist Fakt. Einer der Hauptverursacher sind wir Menschen. Auch das steht fest.



**Wir sind zu viele und wir werden immer mehr.**

**Für 2100 schätzt man die Zahl der Menschen auf  
der Erde auf 11,2 Milliarden.**

Und nicht nur die Anzahl der Menschen vervielfacht sich, auch der Energieverbrauch pro Kopf steigt. Politik und Wirtschaft müssen auf internationaler und nationaler Ebene im Sinne des Klimaschutzes handeln. Wissenschaft und moderne Technologie können ihren Beitrag leisten, indem immer mehr Produkte entwickelt werden, deren Herstellungsprozess und Nutzung gleichermaßen CO<sub>2</sub>-arm oder sogar -neutral ist. Aber auch jeder einzelne Mensch kann durch sein Verhalten dazu beitragen, das Klima zu schützen.

Wenn wir nicht rechtzeitig ausreichende Maßnahmen zum Schutz des Klimas treffen, werden wir alle schon bald den Klimawandel und seine Folgen deutlich zu spüren bekommen. Darum sollten wir eines nicht vergessen:

# Wir haben nur diesen einen Planeten!

*Ruth Omphalius & Monika Azakli*

## Wir sind Diebe!

*"Wenn ich irgend etwas, das ich nicht für meinen eigenen unmittelbaren Bedarf brauche, nehme und behalte, so stehe ich es einem anderen".*

Ditmar

Mahatma Gandhi



## 873.000 Sachsen von Armut betroffen

Berlin/Leipzig - In Sachsen leben nach Angaben des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes mehr Menschen unterhalb der Armutsgrenze als

bisher angenommen. Berücksichtige man die Kosten für Miete, Heizung und Strom, so seien im Freistaat 873.000 Menschen von Armut betroffen,

hieß es. 22 Prozent der Bevölkerung in Sachsen hätten nach dieser Auswertung ein um die Wohnkosten bereinigtes Einkommen von weniger

als 60 Prozent des Medianeinkommens und gelten somit als arm. Der Schwellenwert liegt für einen Ein-Personen-Haushalt bei 1088 Euro.

## 3030 Thüringer in Finnrückstellungen für Wohnungslose

Erfurt - Die Zahl der Menschen, die in Thüringen in Sammelunterkünften oder Baracken für Wohnungslose untergebracht

werden, ist im Thüringer Land zurückgegangen. Anfang dieses Jahres waren 3030 Menschen be-

troffen, wie das Landesamt für Statistik mitteilt. Das waren 3,7 Prozent weniger als zum Vorjahres-

zeitraum. Obdachlose Personen, die ohne Unterkunft auf der Straße leben, sowie unterschiedliche For-

men von verdeckter Wohnungslosigkeit können in dieser Statistik nicht erfasst werden.

Er hat keine Familie  
Mein Herz ist mit ihm  
Er ist fast blind



Wir sehen uns öfter  
45 Jahre lang gearbeitet  
Armut hat viele Gesichter

Ein ehrlicher Mensch  
Wir nehmen nichts mit in  
Paradies

ENTNER  
Ditmar  
76 Jahre alt  
Ein Freund der Natur

# Tschernobyl ist überall







EUROPA

Unkorrupt

Handlungsfähig

Ohne die Kinderklaw Mafia des Jugendamts

KINDERLIEB

Sozial

Umweltfreundlich

Friedlich

Gerecht

Verantwortungsbewusst

Demokratisch

- Portugal
- Spanien
- Finland
- Osterreich
- Schweden
- Estland
- Lettland
- Litauen
- Malta
- Polen
- Slowakei
- Slowenien
- Tschechien
- Ungarn
- Zypern
- Bulgarien
- Rumänien
- Belgien
- Deutschland
- Frankreich
- Italien
- Kroatien
- Luxemburg
- Niederlande
- Dänemark
- Irland
- Ver. Königreich
- Griechenland
- Portugal

Hier sind alle  
eingeladen

Neue Weltordnung

|                 |                      |                |
|-----------------|----------------------|----------------|
| <b>UNITED</b>   | <b>DEMOKRATIC</b>    | <b>STATES</b>  |
| <b>ESTADOS</b>  | <b>DEMOKRÁTICOS</b>  | <b>UNIDOS</b>  |
| <b>VEREINTE</b> | <b>DEMOKRATISCHE</b> | <b>STAATEN</b> |



**United politically and economically**  
**Unidos política y económicamente**

**Politisch wirtschaftlich vereint**

**Artikel 1**

(1) Klimaschutz...

**Artikel 2**

(1) Schutz der Menschenrechte..

Constitution /Verfassung





# JOJE RYMIA I POWIAZKI



7. MKM PRAWO DO NAUKI  
2 MKM PRAWO DO WYPRAWIEŃ  
3 MKM PRAWO DO TOŻSAMOŚCI.

MAJ OBOWIAZEK DĄC  
O ŚRODOWISKO.  
POMAGAC SIĘ A BŻYM.

MARCEL 8 LAT

NAME COME

dziedzi

$$t \in \mathbb{Z}$$


9705

$$m\alpha^2 \omega^2$$

Amelia HOÏOS 2P



## POWRÓT DO KRAJU

Smutno na sercu i duszy było,

że Ojł, Nisła i Kici nie było.

Życie scenariusze pisało,

ciemistą drogę dyktowało.

Powiadają, że kowalem Josu sami bywają,

gdyby faktycznie tak było,

to reinkarnacją by się tłumaczyło.

Mamcia opowiadała,

jakim długim transportem

na Sybir jechała.

Lokomotywy wyglądały,

jak pudełka od zapalek.

Gdyśmy do kraju wracali,

Volante  
Jeremiasz-Josif  
Polska



W Kłodzku na głównym dworcu,  
ludzie nas witali,  
gdyśmy z wagonów wysiadali.  
W Ogólniaku repatrianci zamieszkali,  
sędziłi, że myśmy z Oświęcimia wracali.  
Wrażenia nie zapominałam,  
gdy pod prysznicem stałam.  
Głowę proszkiem posypali,  
tym sposobem odświeżali.  
W czyste odzienie przydzielali  
na stołówce posiłek podawali.  
Zaskoczenie nie małe miałyśmy,  
sędziłam że w raju kąpieliszkałam.

w kilku wagonach nas ulokowali.

Jedna lokomotywa wystarczyła,  
reszta już nie żyła.

Jakaś ilość wracać nie chciała,  
bo w waniuszkach się zakochała.

Śmierć codziennością była,  
wrażenia na ludziach nie robiła.

Przed opuchlizną siebie ratowali,  
ze źródła stoną wodę popijali.

Władysława Jeremicz



Volante  
Jeremiasz-Josif  
Polska



*Panie Stworzycielu,*

*gdybyś nam dał drugie życie,  
to byśmy wszystko lepiej zrobili.*

*Panie!*

*Ty dałeś nam dzieci,  
żeby one wszystko lepiej zrobiły.*

Burleigh Heads den, 25.08.2002

Joachim Figura

*W drodze*

*Dziecku kochanemu, jeszcze nie... testament,  
ale trochę światła na przyszłość i do zrozumienia.  
Jeszcze czas na to by zrozumieć innych,  
ustawić się w kolejce do ciszy niekończącej.*

*Ktoś krzyczy głośno i zmienia układy,  
mnie inne myśli w głowie - skromne i łagodne.  
Jak to pogodzić z przyszłością - krzykliwą?,  
nie jestem w stanie i dlatego piszę.*

*Niech Pan da siłę i głękość umysłu,  
żeby znaleźć drogę z bałaganu życia.  
Już gdzieś niedaleko za mgłą czasu - pustka,  
drzemie bez końca i nie do pojęcia.*

*Dziś jeszcze spróbować - nie najwyższe szczyty,  
żadnej reklamy, ważne osiągnięcia.  
Tylko tak skromnie, też w gronie rodzinnym,  
spróbować zrozumieć drugich i przeciwnych.*

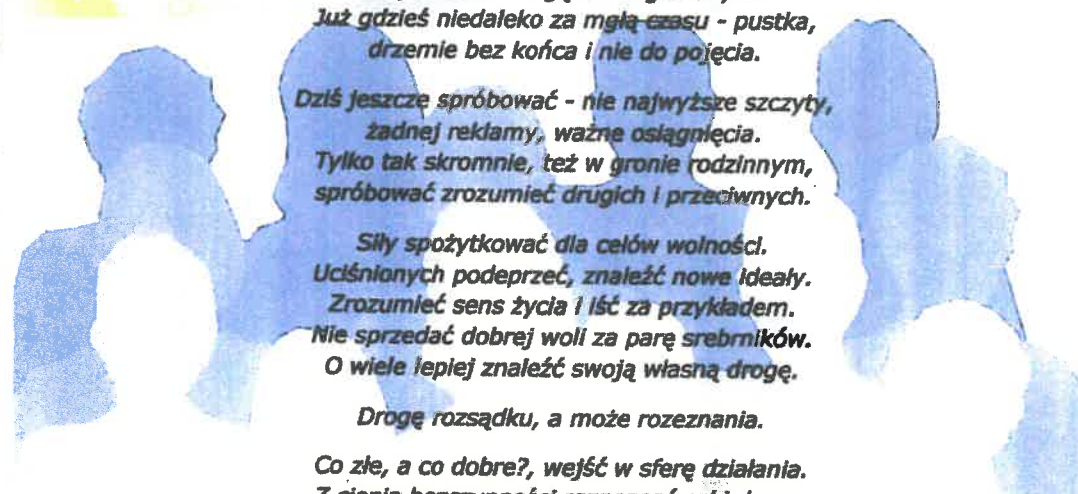
*Siły spożytkować dla celów wolności.  
Uciśnionych podeprzeć, znaleźć nowe ideały.  
Zrozumieć sens życia i iść za przykładem.  
Nie sprzedawać dobrej woli za parę srebrników.  
O wiele lepiej znaleźć swoją własną drogę.*

*Drogę rozsądku, a może rozeznania.*

*Co złe, a co dobre?, wejść w sferę działania.  
Z cienia bezczynności rozpoznać cel i drogę,  
dla siebie i dla wielu, dla dalszych pokoleń.*

*Za dużo!, za trudno!, i nie do pokonania,  
a może lepiej porzucić zamiary?.  
Poddać się i używać, bo tak jest najprościej.*

*Ale czy po to jesteśmy stworzeni?.*



*Z błędów przeszłości, z fantazji i szczęścia,  
a może z pracy naszych rąk i wiedzy,  
jesteśmy przeszłością zanim się zaczęła.*

*To wszystko jak obraz i pozorny chaos,  
lecz zaprogramowany w kodzie genetycznym.  
Żebyśmy wspólnie, w drodze ewolucji,  
na wyższy poziom rozwoju ludzkiego...*

*Weszli bez walki i bez egoizmu,  
wybrali drogę dla dobra wspólnego.*

*Zapomnieć o przeszłości, tej która niemoralna,  
i zebrać siły umysłu wszelkiego.  
żeby nie mieczem tylko z dobrą wolą,  
w następny etap życia jednostki.*

*Przemyśleć i przeżyć wspomagając innych.*

*We wstydzie własnych błędów dać szansę "lepszemu".*

*Określić cel i drogę, słyszeć ciepłe głosy.*

*Bo siła nie w mięśniach.*

*W giętkości umysłu szukać bezustannie,  
dla siebie i dla wielu.*

*Cel - bez zrozumienia i będzie wyśmiany.*

*Raz jeszcze spróbować bez wstydu i zapłaty,  
dla innych i dla dzieci, coś zrobić z pożytkiem.*

*Nie mówić że bez sensu i załamać głowę,  
w apatii niekończącej sięgać do kieliszka.*

*Wesołość i rozważa zaszczytne przemyślenia,  
pomogą znaleźć wyjście z trudnych sytuacji.*

*Pracy i problemów nieskończenie dużo;  
wojny i nieszczęścia, niszczenie przyrody,  
bieda i brak zrozumienia, dyktatorska władza,  
egoizm naukowy - tykająca bomba.*

*A "możnym" tego świata - ciągle im za mało.*

*Gdzie tu jest sprawiedliwość ! ?,  
a może tak być musi.*

*Panie Stworzycielu rozjaśnij umysły.  
Dlaczego tyle nieszczęść? - pozwól znaleźć drogę.  
Dotrzyj do umysłów silnych i zamożnych,  
i pozwól zrozumieć żeśmy wszyscy w drodze.*

*Nie - kto szybciej, wyżej, lecz wspólnie z pomocą,  
dla małych i słabych bo po to jesteśmy.  
Żeby znaleźć drogę tą którą do celu,  
spokoju bez końca, albo odrodzenia.*

*Układajmy plany składanki bez końca,  
by powstał nowy obraz albo skojarzenie.  
Przykładów mamy wiele, zakasać rękawy.  
Żeby nasze wnuki w podręcznikach szkolnych,  
o wojnach i ucisku, niesprawiedliwości i walkach o władzę,  
jak sen nieprzyjemny z dalekiej przeszłości...*

*Wymazać z pamięci, albo też przemilczeć,  
dla dobra wspólnego.*

*Rząd - musi pozostać, mądry, sprawiedliwy.*

*Państwo - ziemia dla wszystkich, szable przetopione.  
Silni pomagają biednym.*

*Surowce - w równej mierze będą rozdawane.*

*Wiara - że człowiek po to jest stworzony,  
by myśleć i pracować w pokoju i w ładzie.*

*Nauka - dla człowieka, nie grać "Stworzyciela".*

*Dzień wolny od pracy - jak jest przykazane.*

*Wierzyć że rozsądek znajdzie prostą drogę.*

*Drogę rozeznania, świadome działanie.*

*Żeby nie po darmo i dla naszych dzieci...*

## Siedem dni tygodnia

Dzisiaj spotkałem "małego człowieka".

Idzie do kościoła. Mówi że się będzie modlił,  
za swoją pracę i za rodzinę, za swoich kolegów,  
i za to żeby w przyszłym tygodniu jego problemy zawodowe mógł przezwyciężyć.

Co za bzdura!, kto widział Boga?.

Ja mam zebranie związkowe, będę występował w imieniu moich członków.

Będą ważni goście, i "ten" kolega z zarządu firmy...

Muszę parę ważnych zdań powiedzieć, i przekonać moich "związkowców",  
że trzeba iść na kompromis. Tego wymaga obecna chwila.

A co do tej pracy w niedzielę, to też nie będę się upierał...

Wtorek rano, dziewiąta godzina, muszę się spieszyć, w końcu nie wypada żeby  
przewodniczący jako ostatni...

Znowu spotkałem "małego człowieka", idzie z nocnej zmiany.

Jego twarz blada, zmarszczona ze zmęczenia. Idzie spieszenie i mówi że jeszcze do urzędu,  
i do plekarni musi - bo dzieci do szkoły, i żona do pracy...

Co za dziwny człowiek, pracuje ciężko, sumienny, zabiegliwy i wcale się nie skarży.

Ja to "po drugiemu" - noszę odpowiedzialność.

Muszę szukać kompromisów, w obronie moich członków.

A te spotkania z pracodawcami, i te wyjazdy na kursy związkowe, to też nie są łatwe.

Tylko ten "mały człowiek" niepokoi mnie trochę.

Na tym zebraniu powiedział cicho; że on nie może, że niedziela dzień święty,  
i on musi do kościoła, i jeszcze coś... że jego rodzina razem... - dokładnie nie pamiętam.

Nie ważne, bo przecież produkcja!, a nie odwrotnie!.

Musiałem go do porządku przywołać, żeby się inni nie zaráżili.

Takie myśli są przenośliwe, a jeszcze w obecności przedstawiciela zarządu.

To może mnie na szkodę...

Czwartek wieczorem - jak ten czas leci, wracam ze spotkania z członkami zarządu.

Nie spieszę się wcale bo z przejedzenia nie mógłbym nadażyć.

"Mały człowieczek" spieszenie pozdrowił, i życzył wszystkiego dobrego, i jeszcze powiedział -  
dzisiaj muszę wcześniej, bo mój kolega wolne potrzebuje.

I to - że dwie dniówki będzie pracował. Jak on to wytrzymuje?. Mnie by się nie chciało.

Muszę mu się dokładnie przyjrzeć, może coś znajdzie, coś przeciwko niemu.

W końcu nie mogę pozwolić żeby na zebraniach, w obecności innych,  
problemy niedzieli poruszano.

Z mojego spojrzenia; niedziela - święto, kto może ma wolne, kto musi - pracuje.

A tak oficjalnie to bym się wstydził o Bogu i o niedzieli mówić na zebraniu.

Tydzień ma się ku końcowi, jak to dobrze że człowiek wypocząć może.

Nie że niedziela, tylko tak sobie. Bez wiary w Boga, normalnie z rodziną.

Znowu spotkałem "małego człowieka", był jakiś radosny, i chociaż zmęczony,  
to było widać że jakiś inny.

Ze śmiechem spytałem; wygrałeś w Lotto?, nie - odpowiedział, i z lekkim uśmiechem dodał,  
w niedzielę mogę na mszę świętą.

I mogę podziękować za pomyślny tydzień. I jeszcze że będzie prosił za swoich kolegów z  
pracy, i za mnie bo mnie zaufaniem darzy. I jeszcze cicho dodał - za swoją rodzinę,  
i żeby przyszły tydzień był też tak pomyślny w pracy i w rodzinie.

Dziwny ten człowiek. Zasięgnąłem informacji; - niedziela wolna bo zapomnieli obłożenia  
zrobić. Dziwny przypadek, - pierwszy raz w historii firmy.

Niedziela przedpołudnie, dzwony kościelne mnie obudziły.

Głowa ciężka od przepicia, stoję przed lustrem nieogolony,  
zęby zżułkniałe, zmarszczki pod oczami - co za biedota życia codziennego.

Dobrze że dzień wolny, można się wykurować.

Tylko ten "mały człowiek" nie daje spokoju. Jak on to wszystko przezwycięża?.

Tą ciężką pracę, te nocne zmiany, dom i rodzina, i jeszcze do tego wcale się nie skarży.

A może w następną niedzielę - żeby nikt nie widział...

Na wczesną mszę świętą, żeby samemu się przekonać.

Coś czego nie widać, a tak ogromna siła.

Rheurdt, den 26 Januar 2002

Joachim Figura



## Du da

du Nichtsnutz, du  
Kleiner. Du armseli-  
ger Betrüger, du. Für  
den es eigentlich  
ganz gut ist, wenn  
alles endlich mal  
rauskommt. Du, von  
dem ich so was  
nicht erwartet hätte.  
Du, mit dem ich jetzt  
am liebsten was  
weiß ich anstellen  
würde. Du, der jetzt  
etwas ganz anderes  
verdient hätte. Du  
da. Du hast meine  
Verabredung